

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1988)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzielle Ergebnisse

Der vorliegende Jahresabschluss 1988 basiert auf den Grundlagen des Leistungsauftrages 1987. Die Unternehmungserfolgsrechnung enthält als Bruttorechnung die gesamten Aufwendungen und Erträge der Unternehmung, inkl. derjenigen der Infrastruktur. Die Infrastrukturerfolgsrechnung weist als Teilmenge davon die Aufwendungen für die Infrastruktur und deren Deckung durch den Bund und die SBB aus.

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1988 schliesst bei 4798,1 Mio Franken Ertrag und 4755,9 Mio Franken Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von 42,2 Mio Franken ab. Darin inbegriffen ist ein Infrastrukturbeitrag der SBB von 135 Mio Franken, womit die SBB einen um 13,5 Mio Franken (+11,1%) über dem Voranschlag liegenden Anteil an den Infrastrukturaufwendungen 1988 übernehmen.

Die Unternehmungserfolgsrechnung zeigt im Vergleich zur Rechnung 1987 und zum Voranschlag das folgende Bild:

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Ertrag</i>					
Personenverkehr	1 262,3	1 274,0	1 285,8	+ 23,5	+ 1,9
Güterverkehr	1 152,4	1 176,3	1 179,3	+ 26,9	+ 2,3
Abgeltung	510,0	536,0	547,9	+ 37,9	+ 7,4
Verkehrsertrag	2 924,7	2 986,3	3 013,0	+ 88,3	+ 3,0
Nebenertrag	511,5	498,9	535,1	+ 23,6	+ 4,6
Eigenleistungen für Investitionsrechnung	196,8	181,0	216,5	+ 19,7	+ 10,0
Leistungen für Lageraufträge	124,5	123,0	115,8	- 8,7	- 7,0
Leistungen für ISER ¹	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2
Übriger Ertrag	39,4	40,7	34,5	- 4,9	- 12,4
Total Ertrag	4 591,4	4 655,9	4 798,1	+206,7	+ 4,5
<i>Aufwand</i>					
Personalaufwand	2 523,2	2 628,8	2 644,9	+121,7	+ 4,8
Sachaufwand	986,7	1 037,6	1 058,3	+ 71,6	+ 7,3
Abschreibungen	523,1	529,6	541,3	+ 18,2	+ 3,5
Zinsen	242,5	265,9	255,5	+ 13,0	+ 5,4
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	66,0	65,0	96,1	+ 30,1	+ 45,6
Infrastrukturbeitrag an Bund	218,5	121,5	135,0	- 83,5	- 38,2
Übriger Aufwand	8,1	7,5	24,8	+ 16,7	+206,2
Total Aufwand	4 568,1	4 655,9	4 755,9	+187,8	+ 4,1
<i>Fehlbetrag</i>					
Ertragsüberschuss	—	—	—	—	—
	23,3	—	42,2	+ 18,9	+ 81,1

¹ ISER = Infrastrukturerfolgsrechnung

Mit 4798,1 Mio Franken liegt der Gesamtertrag um 206,7 Mio Franken oder 4,5% über der Rechnung 1987. Der Voranschlag wurde um 142,2 Mio Franken (+3,1%) überschritten. Mit Ausnahme der Leistungen für Lageraufträge und des übrigen Ertrages haben alle Ertragspositionen besser als vor Jahresfrist und auch besser als für 1988 erwartet abgeschlossen. Der Verkehrsertrag (einschliesslich Abgeltung) beläuft sich auf 3013 Mio Franken, was 62,8% des Gesamtertrages entspricht.

Der Gesamtaufwand stieg um 187,8 Mio Franken oder 4,1% auf 4755,9 Mio Franken. Rund zwei Drittel der Erhöhung entfallen auf den Personalaufwand, welcher mit 2644,9 Mio Franken oder 55,6% am gesamten Aufwand beteiligt ist. Die markante Erhöhung des übrigen Aufwandes gegenüber 1987 ist auf die Rückstellung für nicht bezogene Ruhe- und Ausgleichstage zurückzuführen. An die Infrastrukturaufwendungen leisteten die SBB einen Beitrag von 135 Mio Franken anstelle eines budgetierten von 121,5 Mio Franken. Darüber hinaus konnte ein Ertragsüberschuss von 42,2 Mio Franken erwirtschaftet werden, der der Rückstellung zur Deckung künftiger Fehlbeträge zugewiesen wird.

Die finanziellen Leistungen des Bundes stiegen auf 1356 Mio Franken (+18,7%). Davon entfallen auf die Infrastrukturleistungen 748 Mio Franken, auf die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen im regionalen Personenverkehr 514 Mio Franken und im Huckepackverkehr 34 Mio Franken, auf die Tariferleichterungen 59 Mio Franken und auf den Beitrag Autoverlad Simplontunnel 1 Mio Franken.

Ertrag

Verkehrsertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Personenverkehr</i>					
Beförderung von Personen	1 262,3	1 274,0	1 285,8	+ 23,5	+ 1,9
Gepäck	22,5	24,0	23,1	+ 0,6	+ 2,7
Begleitete Motorfahrzeuge	5,2	5,0	5,8	+ 0,6	+ 11,5
<i>Güterverkehr</i>					
Cargo Rail	774,6	784,1	802,0	+ 27,4	+ 3,5
Cargo Combi	59,6	63,6	61,4	+ 1,8	+ 3,0
Cargo Domizil	158,6	170,8	160,7	+ 2,1	+ 1,3
Sonderleistungen	41,7	35,0	35,2	- 6,5	- 15,6
Lagerhäuser	12,2	12,8	14,2	+ 2,0	+ 16,4
Post	105,7	110,0	105,8	+ 0,1	+ 0,1
	2 414,7	2 450,3	2 465,1	+ 50,4	+ 2,1
<i>Abgeltung</i>					
Regionaler Personenverkehr	510,0	536,0	547,9	+ 37,9	+ 7,4
Huckepackverkehr	495,0	514,0	514,0	+ 19,0	+ 3,8
Total	2 924,7	2 986,3	3 013,0	+ 88,3	+ 3,0

Die Verkehrsergebnisse werden eingehend im Abschnitt «Marketing und Produktion» erläutert.

Für gemeinwirtschaftliche Leistungen im regionalen Personenverkehr und im Huckepackverkehr bezahlte der Bund gemäss den Grundsätzen des Leistungsauftrages 1987 547,9 Mio Franken. Darin sind 11,9 Mio Franken enthalten für vom Bund zusätzlich bestellte Leistungen und für die aus verkehrspolitischen Gründen verfügte Preisreduktion von 50 Franken je Sendung im Huckepackverkehr.

Nebenertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Betriebsleistungen für Dritte</i>					
Gemeinschaftsdienst	119,6	114,9	117,1	- 2,5	- 2,1
Zugs- und Fahrdienstleistungen	96,2	88,9	90,4	- 5,8	- 6,0
Übrige Betriebsleistungen	14,2	14,3	16,4	+ 2,2	+ 15,5
<i>Dienstleistungen für Dritte</i>					
Agentur SUVA, Geschäftsführungen	9,2	11,7	10,3	+ 1,1	+ 12,0
Übrige Dienstleistungen	14,8	15,0	21,1	+ 6,3	+ 42,6
<i>Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte</i>					
Festmieten LN ¹	5,6	5,5	5,3	- 0,3	- 5,4
Umsatzmieten LN ¹	9,2	9,5	15,8	+ 6,6	+ 71,7
Übrige Mieten LN ¹	68,4	64,9	75,2	+ 6,8	+ 9,9
<i>Pacht und Mieten</i>					
Fahrzeuge	164,8	165,0	177,4	+ 12,6	+ 7,6
Verschiedene Mieten	41,1	42,2	49,3	+ 8,2	+ 20,0
Erlöse aus Anlagenabgängen	83,4	81,2	85,9	+ 2,5	+ 3,0
Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse und übrige Erträge	6,2	6,7	8,5	+ 2,3	+ 37,1
Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse und übrige Erträge	29,7	28,1	27,6	- 2,1	- 7,1
Total	4,4	6,8	6,1	+ 1,7	+ 38,6
<i>Energieverkäufe</i>					
Drucksachenverkäufe	75,6	74,2	62,6	- 13,0	- 17,2
Verschiedene Erträge	6,0	5,3	5,5	- 0,5	- 8,3
Provisionen	62,3	59,6	76,2	+ 13,9	+ 22,3
Geldwechsel	10,6	11,0	13,4	+ 2,8	+ 26,4
Gebühren	17,3	17,0	19,0	+ 1,7	+ 9,8
Aktivzinsen, versch. Finanzerträge	3,5	3,4	3,1	- 0,4	- 11,4
Erlöse aus Anlagenabgängen	3,6	4,0	3,2	- 0,4	- 11,1
Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse und übrige Erträge	2,8	3,4	6,1	+ 3,3	+117,9
Total	24,5	20,8	31,4	+ 6,9	+ 28,2

¹ LN = Liegenschaften und kommerzielle Nutzung

Der Nebenertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 23,6 Mio Franken oder 4,6% gesteigert werden. Mit 13,9 Mio Franken weist die Gruppe «Verschiedene Erträge» die grösste Zunahme aus. Dabei fallen insbesondere die Provisionen, die Erlöse aus Anlagenabgängen sowie die Beiträge und Kostenbeteiligungen ins Gewicht. Dank gezielter Anstrengungen gelang es, die Pacht- und Mieterträge beträchtlich zu erhöhen. Von der Zunahme um 12,6 Mio Franken entfallen jedoch rund 4,7 Mio Franken auf Ertrag aus vorsorglich erworbenen Liegenschaften, die bisher als neutraler Ertrag ausgewiesen wurden. Rückläufige Erträge wiesen die Energieverkäufe und die Betriebsleistungen für Dritte aus. Sinkende Preise im Energiesektor und eine rückläufige Zahl Bauabrechnungen im Gemeinschaftsdienst mit Kostenwirkung für die Partnerbahnen sind die Gründe dafür.

<i>Übrige Ertragspositionen</i>	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Eigenleistungen für Investitionsrechnung	196,8	181,0	216,5	+ 19,7	+ 10,0
Leistungen für Lageraufträge	124,5	123,0	115,8	- 8,7	- 7,0
Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2
Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	39,4	40,7	34,5	- 4,9	- 12,4

Die höheren Eigenleistungen für Investitionsrechnung entsprechen dem gewachsenen Investitionsvolumen, wobei der Anteil der Eigenleistungen am gesamten Investitionsaufwand von 16,7% (1987) auf 14,3% (1988) zurückging.

Die Erträge aus Leistungen für Lageraufträge blieben um 8,7 Mio Franken oder 7% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Der höchste Betrag dieser Ertragsgruppe entfällt auf die Leistungen der SBB zu Lasten der Infrastrukturerfolgsrechnung. Mit 883,2 Mio Franken liegen sie um 11,2% über dem Ergebnis von 1987. Einzelheiten werden im Abschnitt «Infrastrukturerfolgsrechnung» erläutert.

Im neutralen und ausserordentlichen Ertrag sind neben periodenfremden und einmaligen Erträgen die Kursgewinne aus dem Zahlungsverkehr (10,2 Mio Franken), der Ertrag aus Beteiligungen (11 Mio Franken) sowie der Zinsertrag auf Darlehen und Wertschriften (7,7 Mio Franken) enthalten. Der Ertrag aus den vorsorglich erworbenen Liegenschaften figuriert neu im Nebenertrag (Pacht und Miete).

Aufwand

<i>Personalaufwand</i>	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Besoldungen</i>	1 813,6	1 875,7	1 876,7	+ 63,1	+ 3,5
Besoldungen inkl. Teuerungszulage	1 833,5	1 894,6	1 874,4	+ 40,9	+ 2,2
Übrige Besoldungsbestandteile	5,4	6,9	29,4	+ 24,0	+ 444,4
Abzüglich Beteiligungen Dritter	-25,3	-25,8	-27,1	+ 1,8	+ 7,1
<i>Zulagen und Vergütungen</i>	238,2	243,8	241,0	+ 2,8	+ 1,2
Ortszuschläge und Auslandzulagen	96,8	99,0	99,0	+ 2,2	+ 2,3
Kinderzulagen	36,7	38,2	37,0	+ 0,3	+ 0,8
Dienstaltersgeschenke	11,9	12,2	11,1	- 0,8	- 6,7
Vergütungen für Sonntagsdienst	28,3	28,8	28,9	+ 0,6	+ 2,1
Vergütungen für unregelm. Dienst	6,3	6,5	6,3	-	-
Vergütungen für Nachtdienst	50,4	51,9	51,2	+ 0,8	+ 1,6
Übrige Zulagen und Vergütungen	7,8	7,2	7,5	- 0,3	- 3,8
<i>Beiträge an Personalversicherungen</i>	244,5	260,7	279,5	+ 35,0	+ 14,3
Beiträge an Pensions- und Hilfskasse	98,0	108,6	128,4	+ 30,4	+ 31,0
Beiträge an AHV/IV/EO/AlV	104,0	109,4	108,4	+ 4,4	+ 4,2
Beiträge an die Unfallversicherung	49,8	51,7	51,4	+ 1,6	+ 3,2
Übrige Beiträge	1,7	0,4	0,5	- 1,2	- 70,6
Abzüglich Beteiligung des Personals an der Nichtbetriebsunfallversicherung	-9,0	-9,4	-9,2	+ 0,2	+ 2,2

Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)

Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital PHK	226,9	248,6	247,7	+ 20,8	+ 9,2
Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf Zuschussrenten	104,1	119,8	121,1	+ 17,0	+ 16,3
Total	122,8	128,8	126,6	+ 3,8	+ 3,1
	2 523,2	2 628,8	2 644,9	+121,7	+ 4,8

Die Zunahme des Personalaufwandes um 121,7 Mio Franken (+4,8%) im Vergleich zum Vorjahr ist zur Hauptsache auf die folgenden Ursachen zurückzuführen:

	<u>Mio Franken</u>
Veränderung Personalbestand (ständiges Personal –179, Personal in Ausbildung +326, Hilfspersonal +15)	– 1,5
Teuerungsausgleich aktives Personal und Rentner	+ 52,2
Herbstzulage 1988	+ 23,0
Pensions- und Hilfskasse	
– Statutenrevision, Einbau Teuerungszulage und weiterer 1000 Franken Ortszuschlag auf 1.1.1988	+ 26,5
– Einmaleinlagen	+ 20,3
– Einkäufe	+ 1,1
Verschiedenes	+ 0,1
Total	<u>+121,7</u>

Seit dem 1.1.1988 wird die Teuerung jährlich in die massgebenden Bezüge eingebaut. Der Lohn wird nicht mehr in die beiden Elemente Grundlohn und Teuerungszulage aufgeteilt, sondern als eine Summe ausgewiesen.

1987 wurde auf den seit 1.1.1982 auf einem Indexstand der Konsumentenpreise von 87,5 Punkten (Dezember 1987 = 100) stabilisierten Löhnen eine Teuerungszulage von 24,5% ausgerichtet, was die Teuerung bis zum Index von 108,9 Punkten ausglich. Auf den 1.1.1988 wurde die Teuerung bis zu 111,1 Punkten ausgeglichen, was gegenüber der Rechnung 1987 einer Erhöhung von 2% entspricht. Der Landesindex der Konsumentenpreise betrug im Jahresmittel 1988 111,8 Punkte.

Aufgrund des Bundesbeschlusses vom 23.6.1988 wurde dem Personal im Oktober eine einmalige ausserordentliche Zulage (Herbstzulage) von 600 Franken (Lernpersonal 200 Franken) ausbezahlt, was Aufwendungen von 23 Mio Franken verursachte.

Der gegenüber der Rechnung 1987 gestiegene Aufwand für die Pensions- und Hilfskasse (PHK) ist zur Hauptsache auf die nachstehenden, ab 1.1.1988 geltenden Massnahmen zurückzuführen:

- Revision der PHK-Statuten
- Einbau der Teuerungszulage
- Einbau weiterer 1000 Franken Ortszuschlag in den versicherten Verdienst

Die Erhöhung der versicherten Verdienste und des Beitrages der SBB an die PHK von 7 auf 7,5% verursachten sowohl höhere wiederkehrende Beiträge als auch eine grössere Zinsbelastung als Folge des gestiegenen Fehlbetrages im Deckungskapital.

Der Posten «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK» enthält Abtragsquoten von insgesamt 126,6 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der PHK. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 28,7 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980), 16,4 Mio Franken (Einbau 1982), 46,6 Mio Franken (Einbau 1984), 5 Mio Franken (Einbau 1985), 9,1 Mio Franken (Einbau 1986) und 6,8 Mio Franken (Einbau 1988). Der noch zu tilgende Betrag beläuft sich Ende 1988 auf 596,9 Mio Franken.

Die Zahlen des Voranschlags wurden trotz höherer Teuerungszulage, der Herbszulage 1988 und höherer Einmaleinlagen in die PHK dank dem um 572 Personen unter dem Budget liegenden Personalbedarf lediglich um 16,1 Mio Franken (0,6%) überschritten. Der Unterbestand erforderte Überzeitleistungen, zu deren Abgeltung 18 Mio Franken zurückgestellt wurden. Sie sind im «Übrigen Aufwand» (vgl. Seite 46) belastet.

Sachaufwand	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Material</i>	320,4	342,0	326,4	+ 6,0	+ 1,9
<i>Fremdleistungen für Unterhalt</i>	127,5	134,4	168,5	+ 41,0	+ 32,2
<i>Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte</i>	144,9	156,0	157,2	+ 12,3	+ 8,5
Betriebsleistungen	81,0	90,2	85,9	+ 4,9	+ 6,0
Personalverstärkungen	36,1	35,6	42,9	+ 6,8	+ 18,8
Provisionen	27,8	30,2	28,4	+ 0,6	+ 2,2
<i>Pacht und Mieten</i>	46,3	43,9	47,6	+ 1,3	+ 2,8
Grundstücke, Liegenschaften	7,5	7,7	8,3	+ 0,8	+ 10,7
Fahrzeuge	31,4	29,0	32,1	+ 0,7	+ 2,2
Übrige Pacht und Mieten	7,4	7,2	7,2	- 0,2	- 2,7
<i>Fremdenergie</i>	188,5	195,8	185,8	- 2,7	- 1,4
Fremdenergie für die Bahnstromversorgung	155,8	161,2	152,2	- 3,6	- 2,3
Übrige Fremdenergie	32,7	34,6	33,6	+ 0,9	+ 2,8
<i>Versicherungen und Schadenersatz</i>	16,7	14,8	23,3	+ 6,6	+ 39,5
<i>Reiseentschädigung und Ersatz von Auslagen an das Personal</i>	35,9	34,5	36,4	+ 0,5	+ 1,4
Vergütungen für Dienstreisen	13,8	12,4	14,2	+ 0,4	+ 2,9
Tages- und Abwesenheitsvergütungen	20,5	20,5	20,6	+ 0,1	+ 0,5
Übriger Auslagenersatz	1,6	1,6	1,6	-	-
<i>Honorare</i>	23,3	27,4	27,7	+ 4,4	+ 18,9
<i>Verschiedene Fremdleistungen</i>	83,2	88,8	85,4	+ 2,2	+ 2,6
Steuern, Gebühren und Abgaben	18,5	20,8	20,3	+ 1,8	+ 9,7
Post-, Bank-, Fracht- und Telefongebühren	9,2	9,1	8,2	- 1,0	- 10,9
Drucksachen, Inserate	27,6	26,4	26,7	- 0,9	- 3,3
Beiträge und Entschädigungen	15,8	16,8	15,8	-	-
Übrige Fremdleistungen	12,1	15,7	14,4	+ 2,3	+ 19,0
Total	986,7	1 037,6	1 058,3	+ 71,6	+ 7,3

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 71,6 Mio Franken (+7,3%). Die Zunahme liegt damit deutlich über der Teuerung. Die Folgekosten der Unwetterschäden von 1987 und das anlagen- und leistungsbedingt höhere Unterhaltsvolumen ließen die Fremdleistung für den Unterhalt um 41 Mio Franken (+32,2%) und die Personalverstärkungen um 6,8 Mio Franken (+18,8%) ansteigen. Ein neuer Vertrag mit der SUVA, die Zunahme von Haftpflichtschäden und neu die Belastung der Zuschussrenten im Sachaufwand führten zu einer Erhöhung der Position «Versicherungen und Schadenersatz» um 6,6 Mio Franken oder 39,5%. Der Personalmangel und die rege Investitionstätigkeit zwingen u.a. auch zu vermehrter Vergabe von Projektierungsaufträgen an Dritte, was eine Zunahme der Honorare um 4,4 Mio Franken (+18,9%) zur Folge hatte.

Die mit 20,7 Mio Franken verhältnismässig geringe Überschreitung des Voranschlags ist vor allem auf den Unterhalt zurückzuführen.

Abschreibungen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Abschreibungen vom Anlagevermögen	520,9	528,0	538,6	+ 17,7	+ 3,4
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	2,2	1,6	2,7	+ 0,5	+ 22,7
Total	523,1	529,6	541,3	+ 18,2	+ 3,5

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 3,4% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Sie teilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagegruppen auf:

Anlagen der Bahn	276,4 Mio Franken, davon ISER 251,3 Mio Fr.
Kraftwerke/Werkstätten	41,1 Mio Franken, davon ISER 9,1 Mio Fr.
Fahrzeuge	221,1 Mio Franken

Die Zunahme der Abschreibungen um 18,2 Mio Franken entspricht dem gestiegenen Anlagenbestand.

In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen von Material und uneinbringlichen Forderungen enthalten.

Zinsen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Zinsen auf festen Verbindlichkeiten</i>					
Zinsen auf Darlehen Bund	195,6	218,6	202,8	+ 7,2	+ 3,7
Zinsen auf Depotscheinen PHK	63,6	81,6	63,6	–	–
Zinsen auf übrigen Darlehen	130,4	136,4	138,4	+ 8,0	+ 6,1
<i>Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten</i>	1,6	0,6	0,8	– 0,8	– 50,0
Total	46,9	47,3	52,7	+ 5,8	+ 12,4
	242,5	265,9	255,5	+ 13,0	+ 5,4

Die Zinsen auf festen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Mio Franken, was einerseits auf die Aufnahme von 200 Mio Franken Depotscheinen der Pensions- und Hilfskasse und anderseits auf eine Reduktion der übrigen Darlehen per Ende 1987 zurückzuführen ist. Die Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten liegen um 5,8 Mio Franken höher, da der Kontokorrent der Eidg. Finanzverwaltung stärker belastet wurde.

Übrige Aufwandpositionen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	66,0	65,0	96,1	+ 30,1	+ 45,6
Infrastrukturbeitrag an Bund	218,5	121,5	135,0	– 83,5	– 38,2
Übriger Aufwand	8,1	7,5	24,8	+ 16,7	+206,2

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen beinhaltet insbesondere die nicht aktivierbaren Aufwendungen der vollendeten Investitionsobjekte. Die grosse Zunahme gegenüber der Rechnung 1987 und dem Voranschlag 1988 (je ca. 30 Mio Franken) entspricht dem grossen Volumen abgerechneter Investitionsaufträge.

Mit einem Infrastrukturbeitrag von 135 Mio Franken übernehmen die SBB einen um 13,5 Mio Franken (+11,1%) über dem Voranschlag liegenden Anteil an den Infrastrukturaufwendungen 1988. Die SBB mussten somit die gemäss SBB-Verordnung möglichen Abzüge für die nicht budgetierte Teuerungszulage von 12,5 Mio Franken und für die ebenfalls nachträglich beschlossene Herbstzulage von 23 Mio Franken nicht beanspruchen.

Der starke Anstieg des übrigen Aufwandes gegenüber der Rechnung 1987 (+16,7 Mio Franken) und gegenüber dem Voranschlag (+17,3 Mio Franken) ist auf die Rückstellung für nicht bezogene Ruhe- und Ausgleichstage von 18 Mio Franken zurückzuführen.

Infrastrukturerfolgsrechnung

Der Bund trägt gemäss dem Leistungsauftrag 1987 die finanzielle Verantwortung für Bau und Unterhalt der Infrastruktur. Die dafür erforderlichen Aufwendungen und deren Deckung sind gemäss Art. 15 Abs. 2 des SBB-Gesetzes auszuweisen.

Aufwand	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Abschreibungen	253,7	261,0	260,4	+ 6,7	+ 2,6
Zinsen	138,7	161,0	151,0	+ 12,3	+ 8,9
Ordentlicher Unterhalt	349,3	340,0	389,7	+ 40,4	+ 11,6
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	52,8	64,0	82,1	+ 29,3	+ 55,5
Total	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2

Die Infrastruktur umfasst alle festen Anlagen und Einrichtungen, die direkt mit Bau, Betrieb und Unterhalt der Verkehrsanlagen zusammenhängen. Nicht dazu gehören Anlagen und Einrichtungen der Kraft- und Umformerwerke, die Übertragungsleitungen und die Hauptwerkstätten des Fahrzeugunterhalts.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Anlagewerte direkt aus der Anlagen- und Abschreibungsrechnung ermittelt. Basis für die Berechnung der Zinsen bilden die anteiligen, für Investitionen im Infrastrukturbereich gebundenen Fremdmittel. Der ordentliche Unterhalt wird aus den Unterhaltsaufträgen im innerbetrieblichen Rechnungswesen erfasst, und der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen entspricht dem nicht aktivierbaren Anteil der vollendeten Investitionsobjekte im Infrastrukturbereich. Der gesamte Aufwand liegt mit 883,2 Mio Franken um 88,7 Mio Franken oder 11,2% über der Rechnung 1987. Daran sind, in unterschiedlichem Ausmass, alle Aufwandpositionen beteiligt.

Während Abschreibungen und Zinsen knapp unter dem Voranschlag blieben, fiel der Aufwand für den Unterhalt wesentlich höher aus. Im ordentlichen Unterhalt ist dies insbesondere auf die Folgekosten der Unwetterschäden von 1987 zurückzuführen; der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen ist wegen der grossen Zahl abgerechneter Investitionsobjekte stärker angestiegen als budgetiert.

Ertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Infrastrukturbeitrag SBB	218,5	121,5	135,0	- 83,5	- 38,2
Infrastrukturleistung Bund	576,0	704,5	748,2	+172,2	+ 29,9
Total	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2

Der Infrastrukturbeitrag SBB wurde im Rahmen des Voranschlages auf 121,5 Mio Franken festgelegt. Mit Rücksicht auf das gute Geschäftsergebnis und auf die mit dem Ausbau und der Modernisierung der Anlagen steigenden Infrastrukturaufwendungen übernehmen die SBB zusätzlich 13,5 Mio Franken und damit einen Infrastrukturbeitrag von 135 Mio Franken. Die Infrastrukturleistungen des Bundes stiegen sowohl gegenüber dem Vorjahr wie auch gegenüber dem Voranschlag an.

Die Investitionsaufwendungen belaufen sich auf 1509 Mio Franken, wovon 1319,8 Mio Franken zulasten der SBB entfallen. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 331,5 Mio Franken oder 28,2%. Der Voranschlag wurde um 28,2 Mio Franken oder 1,9% überschritten.

Investitionsrechnung Überblick

Die Finanzierung der 1509 Mio Franken setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen	538,6 Mio Franken	42,1%
Grossunterhalt	96,1 Mio Franken	
Beiträge Dritter	189,2 Mio Franken	12,5%
Fremde Mittel	685,1 Mio Franken	45,4%

Die Jahresaufwendungen enthalten eine Tranche von 169 Mio Franken aus dem 1985 beschlossenen Zusatzbudget für Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Personenverkehr.

Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten, brutto abgerechneten Investitionsaufwand und zeigt folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten

	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Aufwand</i>					
Sachaufwand	980,7	1 329,8	1 292,5	+311,8	+ 31,8
Material	190,2	261,4	211,3	+ 21,1	+ 11,1
Fremdleistungen für Bau	671,0	920,9	919,7	+248,7	+ 37,1
Honorare	58,6	74,7	85,5	+ 26,9	+ 45,9
Übrige Fremdleistungen	60,9	72,8	76,0	+ 15,1	+ 24,8
Eigenleistungen	196,8	181,0	216,5	+ 19,7	+ 10,0
Pauschale Kürzung	—	—30,0	—	—	—
Total Aufwand	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2
<i>Ertrag</i>					
Investitionen zu Lasten SBB	1 022,1	1 325,0	1 319,8	+297,7	+ 29,1
Beiträge Dritter	149,7	179,9	184,4	+ 34,7	+ 23,2
Verschiedene Erträge	5,7	5,9	4,8	— 0,9	— 15,8
Pauschale Kürzung	—	—30,0	—	—	—
Total Ertrag	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2

Die Beiträge Dritter stiegen im Vorjahresvergleich um 34,7 Mio Franken oder 23,2% und gegenüber dem Voranschlag um 4,5 Mio Franken bzw. 2,5%. Der Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der S-Bahn betrug 96,4 Mio Franken (1987: 100 Mio), was 52,3% aller Beiträge Dritter entspricht.

	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
<i>Investitionsrechnung nach Anlagengruppen</i>					
<i>Anlagen und Einrichtungen</i>					
Bahnanlagen	955,6	1 129,8	1 147,6	+192,0	+ 20,1
Kraftwerke	885,7	1 054,8*	1 055,3	+169,6	+ 19,1
Werkstätten	61,5	65,0	82,9	+ 21,4	+ 34,8
	8,4	10,0	9,4	+ 1,0	+ 11,9
<i>Fahrzeuge</i>	221,9	351,0	361,4	+139,5	+ 62,9
Triebfahrzeuge	134,3	191,8	200,8	+ 66,5	+ 49,5
Reisezugwagen	60,2	120,1	126,9	+ 66,7	+110,8
Güter- und Dienstwagen	27,4	39,1	33,7	+ 6,3	+ 23,0
Total	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2

* Pauschale Kürzung von 30 Mio Franken berücksichtigt.

Die Aufwendungen bei den Bahnanlagen wurden gegenüber dem Voranschlag geringfügig um 0,5 Mio Franken überschritten.

Von den investierten 1055,3 Mio Franken entfallen:

- 338,5 Mio Franken auf den Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden
- 197,3 Mio Franken auf die Erneuerung von Gleisen und Weichen
- 241,7 Mio Franken auf den Bau von neuen Linien und von zweiten Gleisen (davon Grauholzlinie 54,7 Mio, Flughafenlinie Genf 5,2 Mio, zweites Gleis Zug–Cham 12,5 Mio, Zürcher S-Bahn 108,1 Mio, zweite Doppelspur Zürich HB–Zürich Altstetten 18,5 Mio und Doppelspurinseln im Knonaueramt 27,3 Mio Franken)
- 115,1 Mio Franken auf den allgemeinen Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke
- 63,0 Mio Franken auf die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten
- 22,7 Mio Franken auf die Erneuerung von Fahrleitungsanlagen
- 14,0 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen
- 52,4 Mio Franken auf kleinere Ergänzungen und Erneuerungen sowie Verschiedenes
- 10,6 Mio Franken auf Liegenschaften ohne definitiven Verwendungszweck

Infolge rascheren Arbeitsfortschritts lagen die Aufwendungen bei den Kraftwerken um 17,9 Mio Franken über dem Voranschlag. Bei den Werkstätten blieben die Jahresaufwendungen wegen Bauverzögerungen um 0,6 Mio Franken unter dem budgetierten Wert.

Die Überschreitung der veranschlagten Aufwendungen für neue Fahrzeuge von 10,4 Mio Franken ist eine Folge der Abweichungen zwischen dem geplanten und tatsächlichen Beschaffungs- bzw. Ablieferungsprogramm, was auch zu Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugkategorien führte. Für 80 Pendelzüge wurden 129,2 Mio Franken und für Einheitspersonenwagen Typ IV 63,4 Mio Franken investiert.

	Rechnung 1987 Mio Fr	Rechnung 1988 Mio Fr	Unterschied 1987/1988 Mio Fr	Bilanz
<i>Aktiven</i>				
Anlagevermögen	8 875,6	9 580,1	+ 704,5	
Umlaufvermögen	1 494,7	1 726,2	+ 231,5	
Transitorische Aktiven	72,3	100,9	+ 28,6	
Zu tilgender Aufwand (PHK)	633,4	596,9	- 36,5	
Passivsaldo	-	-	-	
Total Aktiven	11 076,0	12 004,1	+ 928,1	
<i>Passiven</i>				
Eigenkapital	3 000,0	3 000,0	-	
Fremdkapital	7 918,1	8 731,5	+ 813,4	
Feste Verbindlichkeiten	5 031,2	5 787,7	+ 756,5	
Laufende Verbindlichkeiten	2 253,5	2 346,9	+ 93,4	
Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	633,4	596,9	- 36,5	
Transitorische Passiven	134,6	207,1	+ 72,5	
Rücklage zur Deckung künft.				
Fehlbeträge	23,3	65,5	+ 42,2	
Total Passiven	11 076,0	12 004,1	+ 928,1	

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.1988 auf 12 004,1 Mio Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 928,1 Mio Franken oder 8,4% zugenommen.

Aktiven

Beim Anlagevermögen hat sich der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1987 Mio Fr	Rechnung 1988 Mio Fr	Unterschied 1987/1988 Mio Fr
Bahnanlagen	8 889,7	9 137,5	+ 247,8
Kraftwerke	1 120,7	1 149,2	+ 28,5
Werkstätten	300,6	310,8	+ 10,2
Fahrzeuge	5 477,3	5 729,3	+ 252,0
Vorsorglich erworbene Liegenschaften	171,9	166,7	- 5,2
Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte	15 960,2	16 493,5	+ 533,3
Abzügl. abgelaufene Abschreibungen	-9 748,3	-10 173,7	+ 425,4
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge	6 211,9	6 319,8	+ 107,9
in % der Erstellungs- oder Anschaffungswerte	38,9	38,3	-
Im Bau befindliche Anlagen	2 476,8	3 049,6	+ 572,8

Vom gesamten Anlagevermögen (zu Erstellungs- oder Anschaffungswerten) von 16 493,5 Mio Franken entfallen 9396,6 Mio Franken oder 57% auf die Infrastruktur.

Die starke Zunahme der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen um 533,3 Mio Franken ergibt sich aus dem ordentlichen Anlagenzugang. Nach Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen (+425,4 Mio Franken) verbleibt eine Erhöhung des Bilanzwertes um 107,9 Mio Franken. Der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen ist wegen verschiedener noch nicht vollendeter Grossbauten um 572,8 Mio Franken auf 3049,6 Mio Franken angewachsen. Beim Umlaufvermögen stiegen die Aktivkontokonten um 8,4 Mio Franken, die Kundenguthaben um 189,6 Mio Franken und die Materialbestände um 41,1 Mio Franken. Dagegen blieben die Bar- und Postcheckbestände um 2 Mio, die Bankguthaben um 1,3 Mio, die Darlehen und Wertschriften um 2,6 Mio und die Aufträge in Arbeit um 1,7 Mio Franken hinter dem Vorjahresstand zurück.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) umfasst die Verpflichtungen der SBB gegenüber der Pensions- und Hilfskasse aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er sank um 36,5 Mio Franken auf 596,9 Mio Franken.

Passiven Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 813,4 Mio Franken auf 8731,5 Mio Franken an. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital beläuft sich auf 1:2,9.

Die festen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1987 Mio Fr	Rechnung 1988 Mio Fr	Unterschied 1987/1988 Mio Fr
Darlehen des Bundes	1 556,0	2 106,0	+ 550,0
Depotscheine der PHK	3 460,0	3 660,0	+ 200,0
Übrige Darlehen	15,2	21,7	+ 6,5
Total	5 031,2	5 787,7	+ 756,5

Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 36,4% auf Darlehen des Bundes, 63,2% auf Depotscheine PHK und 0,4% auf übrige Darlehen. Durch die Aufnahme von 700 Mio Franken und die Rückzahlung von 150 Mio Franken erhöhen sich die Darlehen des Bundes um 550 Mio Franken. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten um 200 Mio Franken durch die Umwandlung von Geldern aus der laufenden Kontokorrentrechnung in Depotscheine. Die übrigen Darlehen haben sich – bei Neuaufnahmen von 9,6 Mio Franken und Rückzahlungen von 3,1 Mio Franken – um 6,5 Mio Franken erhöht.

Die laufenden Verbindlichkeiten sind um 93,4 Mio Franken höher als vor Jahresfrist. Die Zunahme entfällt vor allem auf die um 27,4 Mio Franken höheren Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse und die um 70,3 Mio Franken angestiegenen Passiv-Kontokorrente mit den Sozialeinrichtungen. Gestiegen sind ebenfalls die noch nicht fälligen Lieferantenrechnungen (+34,5 Mio Franken) und die Rückstellungen. Tiefer als vor Jahresfrist sind die Kontokorrentschulden gegenüber in- und ausländischen Bahnverwaltungen (–11,1 Mio Franken) sowie gegenüber übrigen Dritten (–31,3 Mio Franken). Die aufgelaufenen Verpflichtungen PHK stellen den Gegenposten zu dem unter den Aktiven ausgewiesenen zu tilgenden Aufwand (Schuld PHK) dar.

Kapitalflussrechnung	<i>Herkunft der Mittel</i>	<i>Mio Franken</i>
– Eigenfinanzierung		
Cash-flow		697,6
– Fremdfinanzierung		
Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten		756,5
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten		147,9
Investitionsbeiträge Dritter und verschiedene Erträge aus Investitionen		189,2
– Anlagenabgang		4,5
		1 795,7

Verwendung der Mittel

– Vermehrung des Anlagevermögens		
Investitionen 1988		1 509,0
– Vermehrung des Umlaufvermögens		258,1
– Vermehrung der transitorischen Aktiven		28,6
		1 795,7

Der jüngste Spross der WR-Familie

Mit seinem vielfältigen gastronomischen Angebot und gepflegten Design hat sich das neue Wagon-Restaurant (WR) unter den speisenden Reisenden in kurzer Zeit viele Freunde gemacht. Anfang Oktober 1988 wurden die ersten fünf der 19 bestellten Fahrzeuge in Betrieb genommen.



Unternehmungserfolgsrechnung

	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
	Fr.	Fr.	Fr.
1 Aufwand			
10 Personalaufwand	2 523 209 413	2 628 817 000	2 644 869 962
Besoldungen	1 813 614 063	1 875 728 000	1 876 639 578
Zulagen und Vergütungen	238 163 209	243 755 000	241 005 665
Beiträge an Personalversicherungen	244 519 522	260 685 000	279 538 500
Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	226 912 619	248 649 000	247 686 219
11 Sachaufwand	986 735 325	1 037 587 000	1 058 311 233
Material	320 365 522	341 956 000	326 426 985
Fremdleistungen für Unterhalt	127 488 387	134 382 000	168 444 560
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	144 941 326	156 020 000	157 212 208
Pacht und Mieten	46 310 982	43 937 000	47 633 783
Fremdenergie	188 502 110	195 802 000	185 829 784
Versicherungen und Schadenersatz	16 761 446	14 798 000	23 286 223
Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal	35 915 204	34 504 000	36 421 459
Honorare	23 284 238	27 364 000	27 643 067
Verschiedene Fremdleistungen	83 166 110	88 824 000	85 413 164
12 Abschreibungen	523 134 096	529 600 000	541 252 326
Abschreibungen vom Anlagevermögen	520 919 563	528 000 000	538 545 176
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	2 214 533	1 600 000	2 707 150
13 Zinsen	242 443 297	265 900 000	255 484 485
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	195 580 257	218 600 000	202 816 389
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	46 863 040	47 300 000	52 668 096
15 Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	65 972 924	65 000 000	96 146 026
16 Infrastrukturbetrag an Bund	218 500 000	121 500 000	135 000 000
17 Übriger Aufwand	8 082 617	7 500 000	24 787 152
Bildung von Rückstellungen	1 500 000	—	18 000 000
Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	6 582 617	7 500 000	6 787 152
Total Aufwand	4 568 077 672	4 655 904 000	4 755 851 184
3 Ertragsüberschuss	23 336 748	—	42 226 433
	4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 617

Infrastrukturerfolgsrechnung

	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
	Fr.	Fr.	Fr.
1 Aufwand			
Abschreibungen	253 750 290	261 000 000	260 381 595
Zinsen	138 659 556	161 000 000	151 001 660
Ordentlicher Unterhalt	349 289 862	340 000 000	389 744 276
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	52 783 784	64 000 000	82 068 314
Total Aufwand	794 483 492	826 000 000	883 195 845
2 Ertrag			
Infrastrukturbetrag SBB	218 500 000	121 500 000	135 000 000
Infrastrukturleistungen Bund	575 983 492	704 500 000	748 195 845
Total Ertrag	794 483 492	826 000 000	883 195 845

	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
2 Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.
20 Verkehrsertrag	2 924 726 781	2 986 300 000	3 012 983 201
Personenverkehr	1 262 296 781	1 274 000 000	1 285 833 201
Beförderung von Personen	1 234 618 456	1 245 000 000	1 256 928 974
Gepäck	22 497 504	24 000 000	23 110 892
Begleitete Motorfahrzeuge	5 180 821	5 000 000	5 793 335
Güterverkehr	1 152 430 000	1 176 300 000	1 179 250 000
Cargo Rail	774 610 000	784 100 000	802 020 000
Cargo Combi	59 640 000	63 600 000	61 370 000
Cargo Domizil	158 570 000	170 800 000	160 720 000
Sonderleistungen/Lagerhäuser	53 910 000	47 800 000	49 360 000
Post	105 700 000	110 000 000	105 780 000
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	510 000 000	536 000 000	547 900 000
Regionaler Personenverkehr	495 000 000	514 000 000	514 000 000
Huckepackverkehr	15 000 000	22 000 000	33 900 000
21 Nebenertrag	511 529 044	498 904 000	535 066 868
Betriebsleistungen für Dritte	119 637 566	114 843 000	117 121 929
Dienstleistungen für Dritte	14 746 930	15 062 000	21 069 062
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	68 372 815	64 861 000	75 189 481
Pacht und Mieten	164 830 242	165 021 000	177 367 726
Energieverkäufe	75 592 549	74 239 000	62 623 035
Drucksachenverkäufe	6 032 220	5 271 000	5 501 865
Verschiedene Erträge	62 316 722	59 607 000	76 193 770
22 Eigenleistungen für Investitionsrechnung	196 763 650	181 000 000	216 530 910
24 Leistungen für Lageraufträge	124 530 869	123 000 000	115 815 576
25 Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung	794 483 492	826 000 000	883 195 845
26 Übriger Ertrag	39 380 584	40 700 000	34 485 217
Total Ertrag	4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 617
3 Fehlbetrag	—	—	—
	4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 617

Investitionsrechnung

	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
1 Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.
11 Sachaufwand	980 690 526	1 329 840 000	1 292 432 210
Material	190 180 534	261 441 000	211 283 313
Fremdleistungen für Bau	671 033 869	920 909 000	919 670 001
Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften	2 596 596	6 461 000	24 761 781
Betriebsleistungen durch Dritte	1 415 130	2 000 000	1 392 204
Pacht und Mieten	2 247 174	733 000	1 508 170
Fremdenergie	1 649 284	2 519 000	800 045
Versicherungen und Schadenersatz	63 012	1 557 000	1 309 618
Honorare	58 587 732	74 688 000	85 531 822
Verschiedene Fremdleistungen	52 917 195	59 532 000	46 175 256
14 Eigenleistungen	196 763 651	181 000 000	216 530 910
Aufwand (vor Kürzung)	1 177 454 177	1 510 840 000	1 508 963 120
Pauschale Kürzung	—	— 30 000 000	—
Total Aufwand	1 177 454 177	1 480 840 000	1 508 963 120
2 Ertrag			
21 Nebenertrag	155 368 868	185 840 000	189 176 952
Beiträge Dritter	149 695 415	179 930 000	184 429 687
Verschiedene Erträge	5 673 453	5 910 000	4 747 265
23 Investitionen zu Lasten SBB	1 022 085 309	1 325 000 000	1 319 786 168
Ertrag (vor Kürzung)	1 177 454 177	1 510 840 000	1 508 963 120
Pauschale Kürzung	—	— 30 000 000	—
Total Ertrag	1 177 454 177	1 480 840 000	1 508 963 120

Bilanz auf den 31. Dezember 1988

	Rechnung 1987 Fr.	Rechnung 1988 Fr.
1 Aktiven		
10 Anlagevermögen	8 875 572 735	9 580 120 390
Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		
Erstellungs- oder Anschaffungswerte	15 960 162 441	16 493 460 084
Abschreibungen	– 9 748 330 810	– 10 173 747 121
Bilanzwert	6 211 831 631	6 319 712 963
Im Bau befindliche Anlagen	2 476 831 196	3 049 620 629
Beteiligungen und Partnervorschüsse	186 909 908	210 786 798
11 Umlaufvermögen	1 494 715 224	1 726 211 983
Barbestände, Postcheck und Vorschüsse	49 989 974	47 918 656
Eidg. Finanzverwaltung	–	–
Banken	18 732 702	17 426 705
Infrastrukturleistung Bund	575 983 492	748 195 845
Darlehen und Wertschriften	281 875 921	279 342 324
Materialbestände	235 092 434	276 249 334
Übrige Guthaben	333 040 701	357 079 119
12 Transitorische Aktiven	72 316 514	100 867 166
13 Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	633 408 706	596 941 388
14 Passivsaldo	–	–
Total Aktiven	11 076 013 179	12 004 140 927
2 Passiven		
20 Eigenkapital	3 000 000 000	3 000 000 000
Dotationskapital	3 000 000 000	3 000 000 000
21 Fremdkapital	7 918 055 993	8 731 447 033
Feste Verbindlichkeiten		
Darlehen des Bundes	5 031 146 468	5 787 624 714
Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse	1 556 000 000	2 106 000 000
Übrige Darlehen	3 460 000 000	3 660 000 000
Laufende Verbindlichkeiten		
Eidg. Finanzverwaltung	15 146 468	21 624 714
Sozialeinrichtungen der SBB	2 253 500 819	2 346 880 931
Übrige Verpflichtungen	428 955 271	432 530 581
Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	1 234 049 887	1 331 773 573
	590 495 661	582 576 777
	633 408 706	596 941 388
22 Transitorische Passiven	134 620 438	207 130 712
24 Rücklage zur Deckung künftiger Fehlbeträge	23 336 748	65 563 182
Total Passiven	11 076 013 179	12 004 140 927
<i>Eventualverpflichtungen</i>		
Fehlbetrag der Pensions- und Hilfskasse	2 612 827 438	2 841 113 943
(kapitalisierte Zinsverpflichtungen)		
Übrige Garantien und Bürgschaften	16 788 000	15 615 000

 **ATAG**
Allgemeine Treuhand AG
Bern

Brunnhofweg 37 Postfach 5032
3001 Bern Telefon 031 - 21 61 11
Telefax 031 - 26 32 57
Telex 913 278

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an den Verwaltungsrat der
Schweizerischen Bundesbahnen, Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1988 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz, die Unternehmungserfolgsrechnung, die Infrastrukturerfolgsrechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

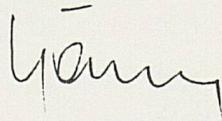
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 10. März 1989
Ksr/bar

Mit vorzüglicher Hochachtung
ALLGEMEINE TREUHAND AG



M. Joder



H.U. Käser

Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1960	1970	1975	1978	1979	1980
Betriebs- und Verkehrsleistungen								
in Millionen Einheiten								
1 Reisezüge, Zugkilometer	39,6	47,7	54,2	59,6	61,7	64,7	65,2	66,9
2 Güterzüge, Zugkilometer	13,5	14,2	23,5	29,9	26,8	28,7	29,0	29,0
3 Personenverkehr: Personen	206,4	193,9	225,8	230,8	210,6	203,4	205,6	216,3
4 Personen-km	5 444,5	5 615,7	6 998,4	8 168,3	7 984,2	8 094,1	8 294,1	9 179,0
5 Güterverkehr: Tonnen	16,9	18,0	29,2	45,6	34,5	39,9	44,0	46,3
6 Tonnen-km	1 701,9	2 083,2	4 043,8	6 592,3	5 141,4	6 218,0	6 956,2	7 384,6
Personalbestand								
Anzahl Personen im Jahresdurchschnitt								
7 Eigenes Personal	34 572	36 904	39 904	40 677	40 867	38 003	38 113	38 367
8 Unternehmerarbeiter	1 900	912	1 030	853	655	481	*	
9 Total	36 472	37 816	40 934	41 530	41 522	38 484	*	
Erfolgsrechnung in Millionen Franken								
Aufwand								
10 Besoldungen, Löhne, Teuerungs- u. Kinderzulagen usw.	231,2	288,5	438,0	819,0	1 448,0	1 424,3	1 458,6	1 530,6
11 Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	17,5	21,3	33,6	80,6	125,0	114,4	115,6	120,2
12 Bezüge des eigenen Personals	248,7	309,8	471,6	899,6	1 573,0	1 538,7	1 574,2	1 650,8
13 Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO/AIV und SUVA	25,9	38,8	63,0	111,4	153,8	167,5	168,4	175,2
14 Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner	37,2	45,4	50,5	75,5	116,6	132,9	128,9	137,3
15 Versicherung des eig. Personals	63,1	84,2	113,5	186,9	270,4	300,4	297,3	312,5
16 Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	12,7	7,3	12,0	22,3	36,8	29,5	8,9*	9,4
17 Total Personalaufwand	324,5	401,3	597,1	1 108,8	1 880,2	1 868,6	1 880,4*	1 972,7
18 in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	59,9%	60,8%	63,8%	61,8%	60,7%	60,4%
19 Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	214,9	380,9	485,0	483,5	504,1*	556,6
20 in Prozenten des Gesamtaufwandes	17,7%	18,3%	21,6%	20,9%	16,5%	16,0%	16,3%	17,0%
21 Abschreibungen vom Anlagevermögen	70,7	76,5	132,8	214,2	300,7	344,9	384,6	403,6
22 Kapitalkosten	53,9	51,3	51,6	118,9	280,8	326,4	328,7	336,1
23 Total Abschreibungen und Kapitalkosten	124,6	127,8	184,4	333,1	581,5	671,3	713,3	739,7
24 in Prozenten des Gesamtaufwandes	22,8%	19,7%	18,5%	18,3%	19,7%	22,2%	23,0%	22,6%
25 Gesamtaufwand	545,8	647,6	996,4	1 822,8	2 946,7	3 023,4	3 097,8	3 269,0
Ertrag								
26 Personenverkehr	258,4	264,7	410,0	636,4	793,5	863,0	868,2	942,5
27 Güterverkehr	305,4	325,0	582,4	978,4	1 056,1	974,3	1 034,6	1 128,9
28 Verkehrsertrag	563,8	589,7	992,4	1 614,8	1 849,6	1 837,3	1 902,8	2 071,4
29 Übriger Ertrag	56,4	59,5	102,2	211,7	314,3	313,5	320,6	335,1
30 Abgeltung	—	—	—	—	160,0	250,0	250,0	269,0
31 Starthilfe Huckepack	—	—	—	—	—	—	—	—
32 Gesamtertrag	620,2	649,2	1 094,6	1 826,5	2 323,9	2 400,8	2 473,4	2 675,5
Ergebnis								
33 Ertrags- bzw. Aufwand-Überschuss	74,4	1,6	98,2	3,7	-622,8	-622,6	-624,4	-593,5
34 Ausserordentlicher Aufwand	49,0	1,6	70,2	—	—	—	—	—
35 Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres	25,4	—	28,0	3,7	-622,8	-622,6	-624,4	-593,5
36 Einlage in die gesetzliche Reserve	9,4	—	8,0	—	—	—	—	—
37 Verzinsung des Dotationskapitals	16,0	—	16,0	—	—	—	—	—

* Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982):

Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmäßig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

**Neue Struktur der Unternehmungserfolgsrechnung
(mit den Vorjahren grössten-
teils nicht vergleichbar)**

1981	1982	1983 1984 1985 1986 1987 1988											
Leistungsauftrag (LA) 1982–1986													
LA 1987–													
Betriebs- und Verkehrsleistungen													
in Millionen Einheiten													
67,0	74,1	1	Reisezüge, Zugkilometer	79,3	79,5	80,1	80,4	85,9	90,7				
28,5	27,6	2	Güterzüge, Zugkilometer	26,6	26,8	25,7	25,5	25,4	26,8				
218,2	217,0	3	Personenverkehr: Personen	217,2	218,1	224,6	228,5	257,6	259,3				
9 099,5	8 968,5	4	Personen-km	9 001,0	9 043,3	9 381,0	9 324,5	10 680,0	10 804,0				
45,3	41,9	5	Güterverkehr: Tonnen	41,5	43,5	44,5	45,1	44,4	48,2				
7 137,0	6 500,9	6	Tonnen-km	6 404,6	6 891,5	7 049,3	6 966,4	6 812,0	7 503,0				
Personalbestand													
Anzahl Personen im Jahresdurchschnitt													
38 791	39 213	7	Ständiges Personal und Hilfspersonal	36 422	35 921	35 414	35 141	35 048	34 884				
		8	Personal in Ausbildung	2 677	2 238	1 695	1 869	2 162	2 488				
		9	Total	39 099	38 159	37 109	37 010	37 210	37 372				
Unternehmungserfolgsrechnung													
in Millionen Franken													
1 633,1	1 808,0	Aufwand											
122,9	135,4	10	Besoldungen	1 733,6	1 746,2	1 755,9	1 804,2	1 813,6	1 876,7				
1 756,0	1 943,4	11	Zulagen und Vergütungen	235,6	232,1	232,2	235,4	238,2	241,0				
		12	Beiträge an Personalversicherungen	212,9	220,3	228,8	238,1	244,5	279,5				
190,2	204,3	13	Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen	179,4	193,4	214,5	223,7	226,9	247,7				
151,6	179,2	14	Total Personalaufwand	2 361,5	2 392,0	2 431,4	2 501,4	2 523,2	2 644,9				
341,8	383,5	15	in Prozenten des Gesamtaufwandes	58,4%	59,2%	58,6%	58,7%	55,2%	55,6%				
10,0	11,1												
2 107,8	2 338,0	16	Sachaufwand	796,5	818,7	903,5	928,4	986,7	1 058,3				
61,0%	64,6%	17	Abschreibungen	455,5	496,7	499,4	505,0	523,1	541,3				
573,6	614,6	18	Zinsen	223,6	220,9	225,1	231,4	242,5	255,5				
16,6%	17,0%	19	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	200,5	105,4	85,2	82,3	66,0	96,1				
		20	Infrastrukturbetrag an Bund	—	—	—	—	218,5	135,0				
		21	Übriger Aufwand	5,7	4,7	6,8	11,9	8,1	24,8				
426,9	445,1	22	Total Aufwand	4 043,3	4 038,4	4 151,4	4 260,4	4 568,1	4 755,9				
348,5	223,3	Ertrag											
775,4	668,4	23	Personenverkehr	1 088,2	1 119,6	1 191,0	1 206,7	1 262,3	1 285,8				
22,4%	18,4%	24	Güterverkehr	1 132,8	1 177,8	1 178,7	1 178,7	1 152,4	1 179,3				
		25	Abgeltung	618,0	659,0	679,0	662,0	510,0	547,9				
		26	Starthilfe Huckepack	25,0	10,7	13,1	16,4	—	—				
3 456,8	3 621,0	27	Total Verkehrsertrag	2 864,0	2 967,1	3 061,8	3 063,8	2 924,7	3 013,0				
966,6	1 011,9	28	in Prozenten des Gesamtertrages	79,3%	79,5%	79,1%	78,5%	63,7%	62,8%				
1 106,2	1 102,7	29	Nebenertrag	440,1	460,2	510,5	483,1	511,5	535,1				
2 072,8	2 114,6	30	Eigenleistungen für Investitionsrechnung	162,6	144,6	140,4	180,4	196,8	216,5				
354,6	388,0	31	Leistungen für Lageraufträge	94,2	112,2	111,6	127,7	124,5	115,8				
269,0	610,0	32	Leistungen für										
—	10,0		Infrastrukturerfolgsrechnung	—	—	—	—	794,5	883,2				
2 696,4	3 122,6	33	Übriger Ertrag	50,7	50,1	45,9	48,6	39,4	34,5				
		34	Total Ertrag	3 611,6	3 734,2	3 870,2	3 903,6	4 591,4	4 798,1				
-760,4	-498,4	Ergebnis											
		35	Ertragsüberschuss	—	—	—	—	23,3	42,2				
-760,4	-498,4	36	Fehlbetrag	431,7	304,2	281,2	356,8	—	—				

Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1955	1960	1965	1970	1973	1974
Bilanz auf 31. Dezember								
in Millionen Franken								
Aktiven								
41 Anlagen und Einrichtungen	2253	2451	2701	3029	3505	4295	5046	5370
42 Fahrzeuge	736	836	1055	1435	2001	2689	3186	3353
43 Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte	2989	3287	3756	4464	5506	6984	8232	8723
44 Abschreibungen	-1101	-1593	-2067	-2635	-3339	-4060	-4544	-4738
45 Bilanzwert	1888	1694	1689	1829	2167	2924	3688	3985
46 Im Bau befindliche Anlagen	61	73	89	193	461	645	817	983
47 Vorsorglich erworbene Liegenschaften und Beteiligungen	25	30	34	68	146	195	268	264
48 Total Anlagevermögen	1974	1797	1812	2090	2774	3764	4773	5232
49 Umlaufvermögen	193	184	248	308	419	476	965	1156
50 Übrige Aktiven	58	184	48	62	97	115	—	—
51 Passivsaldo	—	—	—	—	—	—	93	234
52 Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5831	6622
Passiven								
53 Dotationskapital	400	400	400	400	800	800	800	800
54 Gesetzliche Reserve	10	—	40	80	120	99	32	—
55 Rücklagen	13	15	30	95	92	48	37	38
56 Total Eigenkapital	423	415	470	575	1012	947	869	838
57 Feste Verbindlichkeiten	1548	1494	1369	1519	1664	2598	3957	4722
58 Laufende Verbindlichkeiten	206	238	196	254	501	672	993	1062
59 Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	—	—	—	—	—	—	—	—
60 Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	3270	4950	5784
61 Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	138	12	—
62 Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5831	6622
Investitionsrechnung (bis 1982 Baurechnung)								
in Millionen Franken								
71 Sachaufwand	—	—	—	—	—	—	—	—
72 Eigenleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
73 Total Investitionsrechnung	—	—	—	—	—	—	—	—
74 davon Anlagen und Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—
75 Fahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—
76 Beiträge Dritter und versch. Erträge	—	—	—	—	—	—	—	—
77 Investitionen zulasten SBB	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	447,1	713,9	806,6

Neue Struktur

1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
5743	6002	6128	6655	7176	7749	8201	8631	8859	9650	9938	10117	10483	10764
3558	3802	4005	4145	4301	4444	4561	4770	4968	5165	5256	5334	5477	5729
9301	9804	10133	10800	11477	12193	12762	13401	13827	14815	15194	15451	15960	16493
-4964	-5204	-5469	-5554	-5830	-6165	-6516	-6878	-7265	-8340	-8877	-9301	-9748	-10173
4337	4600	4664	5246	5647	6028	6246	6523	6562	6475	6317	6150	6212	6320
1071	1224	1527	1169	933	689	663	572	769	1034	1393	1921	2477	3050
262	286	295	305	312	304	293	302	310	341	347	354	187 ¹	210
5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641	7850	8057	8425	8876	9580
1116	1115	954	902	887	1067	872	971	873	982	1005	949	1495	1726
—	—	—	—	—	—	326	419	444	829	819	825	705	698
623	708	688	623	624	593	760	498	432	304	281	357	—	—
7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076	12004
800	800	800	800	800	800	800	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000
—	—	—	—	—	—	—	—	— ²	—	—	—	—	—
39	40	41	42	44	45	47	43	—	—	—	—	—	—
839	840	841	842	844	845	847	3043	3000	3000	3000	3000	3000	3000
5427	5736	5782	5846	6082	6301	6626	4658	4743	4503	4618	4863	5031	5787
1143	1357	1505	1557	1477	1535	1687	1584	1424	1582	1667	1837	2254	2347
—	—	—	—	—	—	—	—	—	758 ³	725	727	633	597
6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167	6843	7010	7427	7918	8731
—	—	—	—	—	—	—	—	223	122	152	129	158	273
7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076	12004
831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	834,5	808,4	870,6	957,6	980,7	1292,5
—	—	—	—	—	—	—	—	162,6	144,6	140,4	180,4	196,8	216,5
831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	997,1	953,0	1011,0	1138,0	1177,5	1509,0
—	—	—	—	—	—	—	—	776,8	763,6	817,1	907,1	955,6	1147,6
831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	220,3	189,4	193,9	230,9	221,9	361,4
831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	-105,9	-174,2	-222,5	-189,8	-155,4	-189,2
—	—	—	—	—	—	—	—	891,2	778,8	788,5	948,2	1022,1	1319,8

¹ Zu Zeile 47: Ab 1987 nur noch Beteiligungen.

² Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

³ Zu Zeile 59: Bis 1983 unter den festen Verbindlichkeiten (Zeile 57) ausgewiesen.